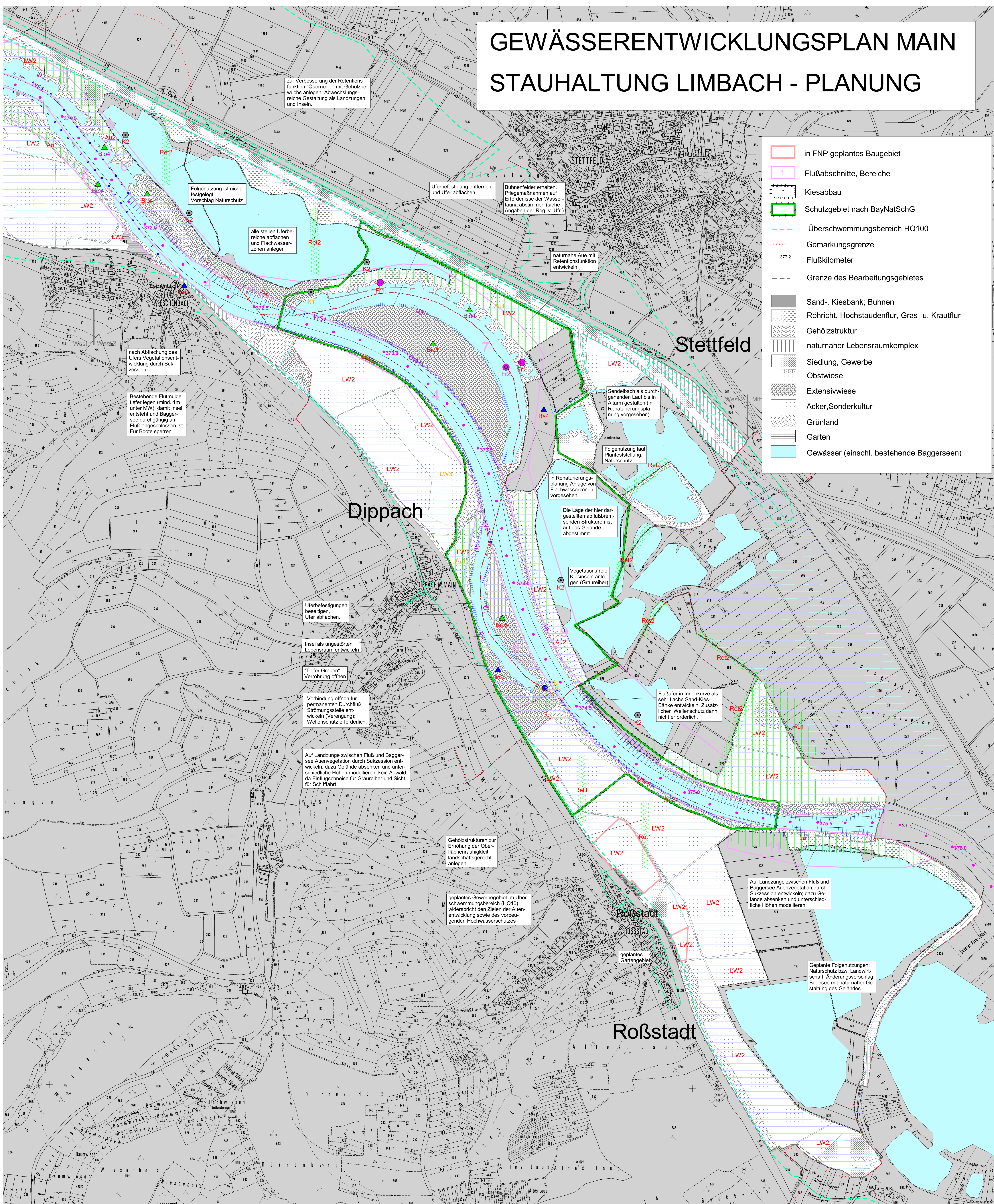


GEWÄSSERENTWICKLUNGSPLAN MAIN

STAUHALTUNG LIMBACH - PLANUNG



- Flußabschnitt naturnäher gestalten**
- Ufer naturnäher gestalten - Wellenschutz nicht erforderlich**
 - U1** Regelfall für die Gestaltung naturnaher Ufer ohne Wellenschutz
 - U2** naturnahe Ufergestaltung in Abschnitten mit wertvollen Strukturen
- Ufer naturnäher gestalten - Wellenschutz erforderlich**
 - UW1** schmale Flußbereiche --> Uferentwicklung in Richtung Land
 - UW2** breite Flußbereiche --> Uferentwicklung in Richtung Wasser und Land
- naturnähere Gestaltung von Uferstreifen und gesamter Landzunge zw. Fluß und Baggersee**
- Wellenschutz durch Längswerke**
 - WS1** Neuanlage von Längswerken bei Nebengewässern (z.B. Altarmen)
 - WS2** Aufhöhung oder Neuanlage von Längswerken bei Flußufern
- Bau eines Umgehungsgerinnes**
- Wasserschutzgebiet**
 - grundwasserschonende Nutzungen: ungedüngtes Grünland
- Überschwemmungsbereich HQ10**
 - auenverträgliche Nutzungen: Auenvegetation, Grünland, Sukzessionsflächen, Sekundärlebensräume
- Überschwemmungsbereich HQ25**
 - auenverträgliche Nutzungen: wie HQ10, auch Ackerbau mit geschlossener Vegetationsdecke im Spätwinter (hohes Hochwasserrisiko)
- Acker in Wasserschutzgebiet --> Nutzungsänderung dringend erforderlich** (Nutzungen siehe Wasserschutzgebiete)
- Wirtschaftsgrünland in Wasserschutzgebiet --> Nutzungsänderung erforderlich** (siehe Wasserschutzgebiet)
- Acker in HQ10 --> Nutzungsänderung erforderlich** (siehe HQ10)
- Acker in HQ25 --> Nutzungsänderung erforderlich** (siehe HQ25)
- vorbeugender Hochwasserschutz durch Erhöhung der Oberflächenrauigkeit** (schematische Darstellung)
 - Ziel: Abflußbremsung im Überschwemmungsbereich
 - Ret1** Anlage abflußbremsender Gehölzstrukturen in der Aue
 - Ret2** in Baggerseen Aufschüttungen mit Anlage abflußbremsender Gehölzstrukturen
- Entwicklung naturnaher Auenvegetation**
 - Au1** Auenvegetation, auch zur Verbesserung des vorbeugenden Hochwasserschutzes
 - Au2** Entwicklung von Auenvegetation
- Anlage von Flachwasserbereichen**
 - FI** Seitenbäche entwickeln
 - Ba1** Seitenbach naturnäher gestalten
 - Ba2** Barriere an Mündung (Absturz) beseitigen und Bach naturnah gestalten
 - Ba3** Verrohrung öffnen und Bach naturnah gestalten
 - Ba4** Bach an Fluß anschließen
- Altarm, Altwasser entwickeln**
 - Al1** Altarm öffnen für Durchströmung; an Mündung Wellenschutz
 - Al2** Anschluß zu Altarm herstellen für Durchströmung bei HQ5
 - Al3** Altarm entschlammen
- Kiesentnahmestelle entwickeln**
 - K1** Anbindung zum Fluß herstellen herstellen
 - K2** Ufer abflachen
 - K3** Verfüllung von Baggersee (Teilbereiche)
- Freizeitnutzung verlagern**
 - Fr1** kein Angeln
 - Fr2** keine Befahrung mit Motorbooten
 - Fr3** keine Betretung
- wertvolle Biotopse sichten, ggf. (weiter)entwickeln**
 - Bio1** Erhaltungs- und Entwicklungspflege bei Magerrasen
 - Bio2** Pappeln entnehmen
 - Bio3** Wiederherstellung von Überflutungen bei ehemaligem Auwald
 - Bio4** wertvolle Biotopse nicht beeinträchtigen
 - Bio5** Sukzessionsfläche
- Flutrinne herstellen**
- Weg verlegen oder beseitigen**

Prioritäten der Maßnahmen (siehe Schriftfarben):
UW.. höchste Priorität **UW..** hohe Priorität **UW..** mittlere Priorität
Erläuterungen zu den Maßnahmen (z.B. U1, UW1) siehe Text

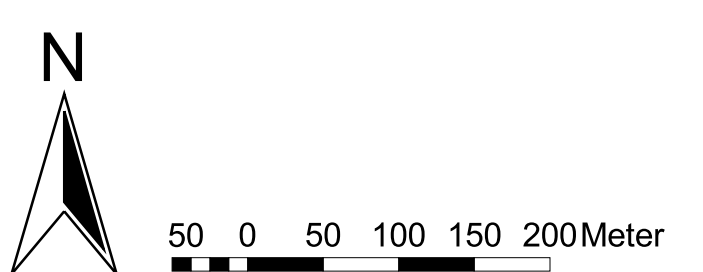
LANDSCHAFTSBÜRO
Pirkl - Riedel - Theurer
Schönbrunner Str. 17 Blütenweg 5
84028 Landshut 84360 Roding
Tel: 0871/2760000 Tel: 06154/695547
Fax: 0871/2760060 Fax: 06154/695548

Wasserwirtschaftsämter
Schweinfurt Bamberg

Gewässer I. Ordnung
Main

Gewässerentwicklungsplan
Stauhaltungen Limbach

ZIELE UND MASSNAHMEN



Vorhaben:	Main Gewässerentwicklungsplan Limbach und Vireth	Anlage:	
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern	Plan-Nr.:	
Landkreis:	Haßberge, Bamberg, Stadt Bamberg		
Gemeinde:			
G10 046200 2		West 2	
Maßstab:		Ausgabe vom:	
		Ersatz für:	
		Uspnung:	
1 : 5.000		Datum, Name:	
Wasserwirtschaftsamt		entw:	März 2001 Theurer, Pirkl
Entwurfverfasser:		ge:	
Datum:		gepr:	
		Unterschrift:	